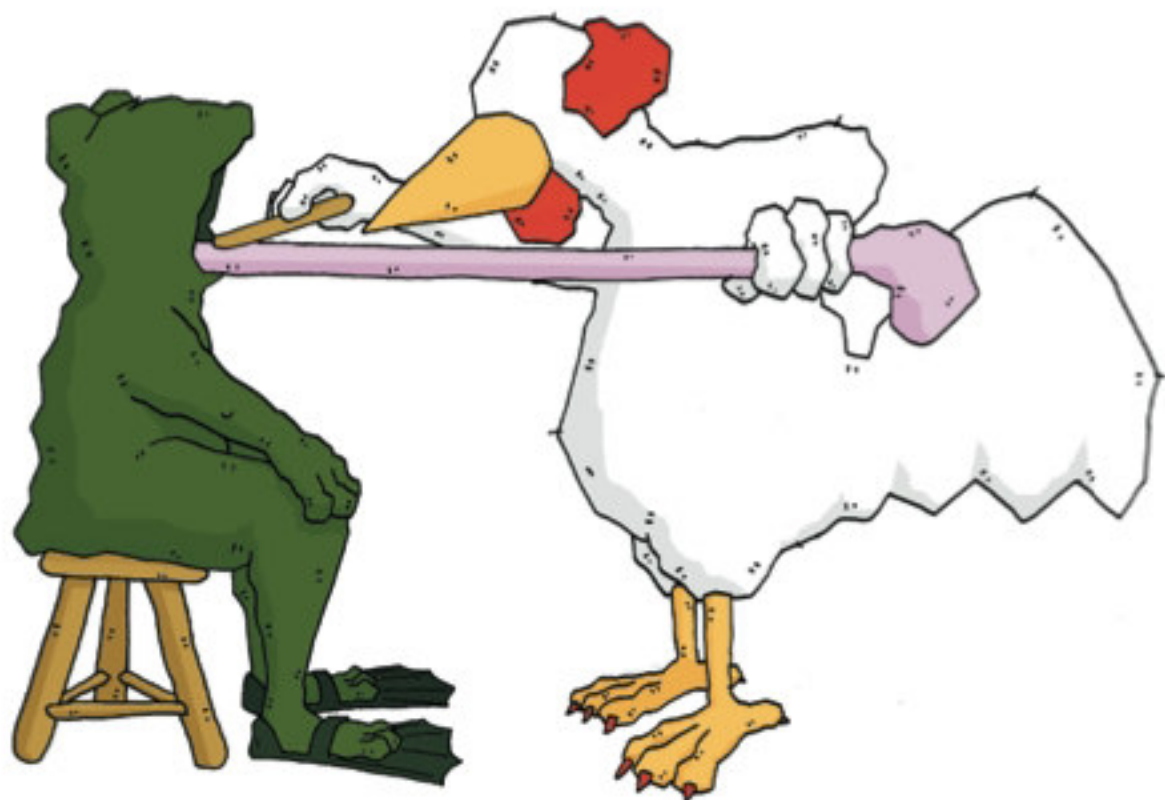




Schriftenreihe des Bundesverbandes Patienten für Homöopathie (BPH) e.V.  
[www.bph.de](http://www.bph.de)

# 2 HOMÖOPATHIE BEI HALS-NASEN-OHREN- ERKRANKUNGEN



## INHALT

Vorwort	5
Die Grundlagen der Homöopathie	7
Grundlagen für die Selbstmedikation	8
Bewährte Indikation	10
Der Weg zum passenden Arzneimittel	11
Homöopathie bei Hals-Nasen-Ohrenerkrankungen	13
Allgemeines	13
Heilungshindernisse	13
Erkrankungen der Nase und der Nasennebenhöhlen	15
Schnupfen	15
Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	25
Nasenbluten	26
Geruchs- und Geschmacksstörungen	31
Erkrankungen der Ohren	35
Allgemeines	35
Entzündung der Ohrmuschel	36
Gehörgangsentzündung	37
Gehörgangsfurunkel	38
Druckgefühl in den Ohren (Tubenkatarrh)	39
Akute Mittelohrentzündung/ Trommelfellreizung	42
Trommelfellperforation	44
Ohrgeräusche	45
Erkrankungen des Halses	47
Allgemeines	47
Halsentzündungen	50
Husten, Heiserkeit, Räusperzwang	56
Anhang I: Arzneimittelbilder	60
Anhang II: Die Entstehung der Homöopathie	83
Schlagwortverzeichnis	88

## **Vorwort**

Mit dem zweiten Band der homöopathischen Schriftenreihe des Bundesverbandes Patienten für Homöopathie (BPH) möchten wir unseren Mitgliedern und anderen Freunden der Homöopathie wieder eine Hilfe an die Hand geben, Gesundheits- und Befindlichkeitsstörungen – diesmal im Bereich der Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten - durch den schnellen und gezielten Einsatz homöopathischer Arzneien selbst positiv zu beeinflussen. Unser Verband möchte den Menschen Mut machen, wieder mehr Verantwortung für die Besserung oder gar Heilung eigener leichter Erkrankungen zu übernehmen. Gerade bei den ersten Anzeichen von Erkältungskrankheiten kann die Gabe einer passenden homöopathischen Arznei eine wertvolle Hilfe sein, die Krankheit erst gar nicht zum Ausbruch kommen zu lassen oder in ihrem Verlauf so abzumildern, dass ärztliche Hilfe nicht notwendig wird.

Der kurze historische Abriss zur Entstehung der Homöopathie, der dem ersten Band vorangestellt war, ist hier erneut, diesmal im Anhang, abgedruckt.

Die Illustrationen stammen, wie schon die des ersten Bandes „Homöopathie bei Verletzungen“, aus der Zeichenfeder des Comic-Künstlers Holger Weyrauch ([www.keramikcomics.de](http://www.keramikcomics.de)). Die Abbildungen werden zweifellos dazu beitragen, dass man dieses Büchlein gerne zur Hand nehmen wird, obwohl es für die unerfreuliche Situation des Krankseins gedacht ist.

Im Krankheitsfall wünschen wir allen Patienten gute Besserung und möglichst einen dauerhaften Behandlungserfolg mit Hilfe der homöopathisch zielgerecht eingesetzten Arznei, sei es durch Selbstbehandlung oder mit fachkundiger Hilfe.

## Erkrankungen der Nase und der Nasennebenhöhlen

### Schnupfen

Mit Alltagskrankungen wie dem Schnupfen sollte das eigene Abwehrsystem in der Regel allein fertig werden. Medikamente mit erheblichen Nebenwirkungen sind hier fehl am Platz. Schon der spezifische Reiz des Niesens zu Beginn der Erkrankung schleudert Krankheitskeime heraus und aktiviert das Immunsystem. Ist man gut in Form, wird häufig bereits nach ein paar Niesattacken der Angriff der Schnupfenviren auf die Gesundheit gestoppt. Danach übernehmen es spezifische Antikörper, die restlichen Angreifer abzuwehren. Homöopathisch können wir die körpereigene Abwehr gezielt unterstützen. Unterschiedliche Erscheinungsformen des Schnupfens werden homöopathisch auch unterschiedlich behandelt. Es gibt aber auch einige allgemeine Tipps, wie man Schnupfenbeschwerden lindern kann: ausreichende Flüssigkeitszufuhr, Kräutertee mit Zitrone oder Honig, leichte Bewegung an frischer Luft mit warmer Bekleidung, ein warmes Rosmarin- oder Thymianbad am Abend, Wärmflasche oder erhitzte Körnerkissen mit ins Bett nehmen und auf die Brust legen.



Die bei vielen Eltern sehr beliebten abschwellenden Nasentropfen, die auch in Kinderkliniken auf fast jedem Nachttisch anzutreffen sind, sind keine Lösung des Schnupfenproblems. Sie bewirken zwar über eine Dauer von mehreren Stunden, manchmal für eine ganze Nacht, eine Verringerung der Durchblutung der Nasenschleimhaut. Dadurch entsteht mehr Platz für die Atemluft in unserer Nase, was als angenehm empfunden wird. Allerdings gibt es eine unliebsame Nebenwirkung, denn durch die verringerte Durchblutung nimmt die Wärme der oft durch Unterkühlung krank gewordenen Schleimhäute ab. Auch die im Blutstrom zirkulierenden Abwehrkräfte erreichen die erkrankten Stellen schlechter, da viele kleine Blutgefäße vorübergehend ganz oder teilweise verschlossen werden. Werden diese Tropfen regelmäßig verabreicht, beobachtet man eine zunehmende Abhängigkeit von diesen Stoffen. Außerdem nimmt man an, dass einige Inhaltsstoffe dieser Tropfen, z.B. Menthol, die Wirkung von homöopathischen Arzneien behindern. – Abschwellende Nasentropfen sind bestenfalls ein vorübergehendes „Wohlfühlmittel“, sicher aber kein Heilmittel.

### **Wässriger Schnupfen mit scharfer Absonderung**

Wässriger Schnupfen macht die Nasenlöcher und die Oberlippe wund. Beim Abwischen brennt die Haut. Nur abdeckende fette Creme (z.B. Zinksalbe, Babywundcreme) stoppt das Eindringen der aggressiven Flüssigkeit in die Haut. Die Augen tränen wie beim Zwiebelschneiden, das Augensekret macht aber die Haut nicht wund. Man muss häufig niesen. Besser geht es uns an der frischen Luft, betreten wir wieder ein warmes Zimmer, verschlechtern sich die Beschwerden.

Hier nehmen wir **Allium cepa D6**. Fünf Globuli sofort und von einer Auflösung von weiteren fünf Globuli alle halbe Stunde einen Schluck. Oder wir wiederholen die Einnahme der trockenen Arzneikügelchen stündlich bis zur Besserung.

### **Schnupfen mit mildem, sahnigem, weiß-gelblichem Sekret**

Der Schnupfen beginnt, nachdem die Füße, Rücken oder Kopf zu lange kalt geworden sind. Die Stimmung ist jämmerlich; die Patienten frösteln, aber frische Luft bessert die Hauptbeschwerden. Kein oder wenig Fieber. Wenn Fieber auftritt, hat der Patient dennoch keinen Durst; das ist ein sehr auffallendes Symptom. Weinerlichkeit, Trost bessert.



Die Augen sind verquollen, es entwickelt sich manchmal sogar ein Gerstenkorn am Augenlidrand (meist rechts), es ist weich und zeigt eine gute Heilungstendenz. Es besteht eine allgemeine Abneigung gegen fette Speisen.

Hier nehmen wir **Pulsatilla D12**. Fünf Globuli sofort und von einer Auflösung von weiteren fünf Globuli alle halbe Stunde einen Schluck. Oder wir wiederholen die Einnahme der trockenen Arzneikügelchen stündlich bis zur Besserung.